

Pushing the Boundaries of Publishing Der CONTENTshift startup club des Börsenvereins

Herzlich Willkommen in der Buchbranche!

Seit 2014 unterstützen wir Gründer*innen mit dem CONTENTshift startup club dabei, auf dem Buchmarkt Fuß zu fassen. Die Leistungen des startup clubs sind dabei passgenau auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten und reichen von Kontaktvermittlungen über Pitch-Events bis hin zu Expertenberatung.

Der Börsenverein

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ist die Stimme der deutschen Buchbranche und vereint seit 1825 alle Handelsstufen der Branche unter einem Dach – Verlage, Buchhandel und Zwischenbuchhandel.

Unabhängig von der Editionsform steht das Wirtschafts- und Kulturgut Buch von der Entstehung bis zur Verbreitung im Mittelpunkt der Arbeit des Börsenvereins.

“Beemgee.com schätzt den startup club sehr, weil er unserer Firma geholfen hat, die deutsche Buch und Verlagswelt auf uns aufmerksam zu machen. Durch ihn erlangten wir Zugang zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungsorten und Events, die uns sonst nicht offen gestanden hätten. Vor allem aber hat der startup club uns mit unseren Investoren vernetzt!”

Olaf Bryan Wielk, Beemgee

“Der startup club hat uns geholfen, frühzeitig wichtige Kontakte zu knüpfen und Papego erfolgreich im Buchmarkt zu etablieren. Das Team ist supernett, engagiert, hilfsbereit und kennt jeden in der Branche. Wer da nicht mitmacht, ist selbst schuld.”

Karl Ludwig von Wendt, Papego



Rahmeninformationen

Gebühr

399 Euro pro Jahr (zzgl. USt.)

Dauer

Die Mitgliedschaft im startup club gilt für ein Jahr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit die Laufzeit zu verlängern oder eine Partnermitgliedschaft im Börsenverein des Deutschen Buchhandels abzuschließen.

Aufnahmekriterien

- Ihr Start-up hat einen Bezug zur Buch- und Contentbranche
- Ihr Unternehmen kann aus satzungsrechtlichen Gründen keine Vollmitgliedschaft im Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. beantragen und ist somit weder dem verbreitenden noch dem herstellenden Buchhandel zuzurechnen.
- Höchstens zehn Vollzeitstellen

Anmeldung

Interessenten können sich das Registrierungsformular auf www.startup-club.net ausfüllen oder über startup@boev.de Kontakt aufnehmen.

Kontakt

Ressort Innovation und Zwischenbuchhandel
Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-1306388



Stefanie Perk
Ressort Innovation und
Zwischenbuchhandel
Börsenverein des Deutschen
Buchhandels e.V.
startup@boev.de

www.boersenverein.de
startup@boev.de
www.startup-club.net



Unsere Leistungen für Sie

Branchennetzwerk erweitern und Entscheider kennenlernen



Sie möchten gerne Kontakt zu einem bestimmten Branchenunternehmen aufnehmen? Wir vermitteln Ihnen einen Ansprechpartner



Exklusive Networking-Events, wie (digitale) Pitch-Events und Speeddatings und Veranstaltungen auf den Buchmessen



Tickets zu allen größeren Branchenveranstaltungen in Deutschland (Frankfurter Buchmesse und Leipziger Buchmesse)

Mehr Sichtbarkeit



Stellen Sie Ihr Geschäftsmodell der Branche vor, z.B. bei unseren Eisbrecher-Veranstaltungen online, vor Ort bei Mitgliedsunternehmen oder bei Pitch-Events auf den Buchmessen



Vorstellung in unserem Mitglieder-Newsletter (Empfänger: mehr als 6.000 Entscheider der Branche)



Darstellung auf unserer Homepage Vergünstigte Konditionen auf startup-club.net



Print-Anzeigen im Fachmagazin Börsenblatt

Zuteilung einer buchhändlerischen Verkehrsnummer



Zugang zu Exklusivinhalten auf boersenverein.de



Nutzung des Vorteilsprogramms seitenreich

Fachberatung durch Experten



Eine kostenfreie Rechtsberatung durch die Rechtsabteilung des Börsenvereins



Ein Expertengespräch mit Ansprechpartnern der Börsenvereinsgruppe

Auf dem Laufenden sein

Besonders für Quereinsteiger geeignet:

Nehmen Sie kostenlos am Seminar „Branchenwissen“ des mediacampus Frankfurt teil



Das aktuelle Marktforschungskompodium „Buch und Buchhandel in Zahlen“



Abonnement des monatlichen Mitglieder-Newsletters des Börsenvereins



Vergünstigtes Abonnement des Fachmagazins Börsenblatt (jährlich 185 Euro statt 450 Euro)